

Meldung über eine Transfusionsreaktion¹

Universitätsmedizin Rostock
Institut für Transfusionsmedizin
Sitz: Schillingallee 36
18057 Rostock

FAX: 0381 494 7694
Tel.: 0381 494 7453

Patient:

Name, Vorname _____

Geschlecht w m geb. am _____ Blutgruppe/Rh _____

Bekannte Antikörper gegen Erythrozyten, Leukozyten, Thrombozyten: _____

Grunderkrankung: _____

Konserven-Nr./Produktart/Hersteller²: _____

① _____ ② _____ ③ _____ ④ _____

Hinweise auf Vorimmunisierung:

Transfusionen Schwangerschaft(en)

Folgeschäden beim Patienten:

ohne vermutl. dauerh. Beeinträchtigt. Tod

Beginn der Transfusion

Datum: _____ Uhrzeit: _____
Beginn der Reaktion
Datum: _____ Uhrzeit: _____
transfundiertes
Blutvol. (ml): _____
Bedside-Test, ABO-Blutgr.
Patient: _____ Konserve: _____
Körpertemperatur
vor Transf.: _____ nach: _____

Klinische Verdachtsdiagnose:

- akute hämolytische TR
- V.a. verzögerte hämolytische TR
- febrile, nichthämolytische TR
- anaphylaktische TR
- transfusionsassoz. kardiale Lungeninsuff. (TACO)
- transfusionsassoz.(immunol.) Lungeninsuff. (TRALI)
- septische Reaktion (Blutkultur d. Patienten angelegt?)
- posttransfusionelle Thrombozytopenie
- V.a. übertragene Infektionskrankheit
welche:
- V.a. transfusionsass. GvHR
- sonstige Transfusionsreaktion
welche:

Grad der Reaktion:

leicht mittel schwer

Subjekt. Beschwerden:

- Hautjucken
 - Übelkeit
 - Schwindelgefühl
 - Kopfschmerz
 - Rücken-/Flankenschmerz
 - sonstige
welche:
- Erbrechen
 - Dyspnoe, Ateminsuffizienz
 - Pulmonale Infiltrate
 - Urticaria/Flush
 - akute Gesichtsrötung
 - Temperaturanstieg > 1 °C
 - Hämoglobinurie/Anurie
 - Blutdruckabfall
 - Kollaps/Schock
 - Tachykardie/Arrhythmie
 - Ikterus

- Purpura
- sonstige
welche:
- Blutungen
wo:

Labor:

- LDH erhöht
- freies Plasma-Hb erhöht
- Bilirubin erhöht

Klinische Symptome:

- Schweißausbruch
- Schüttelfrost

Bitte beschreiben Sie uns bei schweren Reaktionen und bei vermuteter Übertragung von Infektionskrankheiten (Hepatitis, HIV, etc.) den Zeitverlauf und teilen Sie uns weitere Symptome und die bisher erhobenen Laborbefunde auf der Rückseite dieses Formulars mit!

Klinik/Station Telefon Datum Unterschrift/Stempel Ärztin/Arzt

¹Zur Nachuntersuchung einer Transfusionsreaktion erbitten wir neben den Blutkonserven (Transfusionssystem belassen, steril verschließen!), eine Patientenblutprobe: 7,5 ml Nativblut ohne gerinnungshemmende Zusätze und 7,5 ml EDTA-Blut sowie ggf. eine Patientenblutprobe vor Transfusion. Informieren Sie bei jeder Transfusionsreaktion die/den diensthabende/n Ärztin/Arzt der Transfusionsmedizin (über Tel. 494 7453).

²Produktart: Erythrozytenkonzentrat (EK), Gefrorenes Frischplasma (GFP), Thrombozytenkonzentrat (TK), zusätzlich: bestrahlt (R), gefiltert (F), autolog (A). Bitte kennzeichnen Sie das Produkt ①...④, das Ihrer Meinung nach am ehesten im Zusammenhang mit der Transfusionsreaktion steht.